

Moosburger Zeitung, Dienstag,  
den 03.06.2008

## Ins Rekordbuch geblasen

Evangelische Musiker wirken am Leipziger Posaumentag mit

**Moosburg/Leipzig.** Die Posaunen spielen in der evangelischen Kirchenmusik seit der Reformation eine bedeutende Rolle. Am Sonntag trug man sich sogar in das Guinness-Buch der Rekorde ein: 16 000 Bläser auf Posaunen, Hörnern, Trompeten, Kornetten, Flügelhörnern oder Tuben musizierten im Leipziger Zentralstadion anlässlich des „Deutschen Evangelischen Posaumentags“. Dieser stand unter dem Motto „Ohrenblick mal!“.

Mit dabei waren neun Bläser des von Ulf Krüger geleiteten Posaunenchores der evangelisch-lutherischen Versöhnungsgemeinde: Neben Krüger nahmen dessen Familie, Erika Winkler, Judith Kargerbauer, Josef Held und Korbinian Weise teil. Am Samstag eröffnete man mit den

16 000 Bläsern das Festival am Augustusplatz, was zum Eintrag in die Bibel der Rekorde führte. Anschließend konnte man beim Stadtrundgang an jeder Ecke Blasmusik hören.

Der Höhepunkt war der Abschlussgottesdienst im Zentralstadion. Als „irrsinnigen Sound“ und „sehr feierlich“ blieb das Ereignis, das die meisten dritten Programme live übertragen hatten, den Aktiven im Gedächtnis. Verewigt hatten sich die Moosburger auch in einem aus Lego-Bausteinen errichteten Haus, bei dem jeder bunte Ziegel mit dem Namen eines Chores beschrieben wurde.

Dass Posaunen in der evangelischen Kirchenmusik eine so bedeu-

tende Rolle spielen, liegt an der Bibel. Weniger am Alten Testament – die Posaunen von Jericho beruhen auf einem Übertragungsfehler, hier handelte es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um Hirtenhörner, was eine bedeutende Modifikation hinsichtlich der Eroberer der Stadt bedeutet. In der Johanneischen Apokalypse werden sieben Posaunen geblasen. Sechs vernichten die Erde, die siebte – oder in Brahms' „Deutschem Requiem“ die letzte – Posaune weckt die Toten aus den Gräbern auf. Soweit sei es noch nicht, betonten die Prediger im Zentralstadion. Momentan gebe man nicht nur mit dem goldenen Äußeren des Instruments, sondern auch mit dem Klang ein Abbild der Herrlichkeit Gottes wider.

-fi-



Auch Moosburger Posaunenchorbläser trugen sich ins Guinness-Buch der Rekorde ein

(Foto: fi)